

Hörtexte

Hören Teil 1

Beispiel

Achtung, Bahnsteig 9. Eurocity 567 „Land Tirol“ nach Bregenz über Salzburg, Kufstein und Innsbruck fährt ein. Der Erste-Klasse-Wagen befindet sich im vorderen Zugteil, der Speisewagen ist in der Mitte des Zuges und der Wagen mit Fahrradtransport und Kinderabteilen befindet sich im hinteren Zugteil. Dieser Zug hält bis Salzburg Hauptbahnhof in St. Pölten Hauptbahnhof, Linz Hauptbahnhof und Wels Hauptbahnhof. Bitte einsteigen. Vorsicht! Türen schließen automatisch. Wir wünschen gute Reise!

1

„Guten Tag Frau Gerber. Hier spricht Frau Schuster von der Ordination Dr. Irene Maurer. Ich rufe an, weil Ihr Befund schon fertig ist. Sie haben uns ja erzählt, dass Sie Ihren Befund dringend brauchen. Morgen ist unsere Ordination geschlossen und dann kommt ja das lange Wochenende. Sie können also schon heute Ihren Befund abholen. Kommen Sie doch einfach ab 14.00 Uhr in die Ordination, dann müssen Sie nicht bis zum nächsten Montag auf den Befund warten. Auf Wiederhören.“

2

Herzlich willkommen bei Firma „Sonnenwohl“. Sie rufen während unserer Urlaubspause an. Unsere Büros sind noch bis einschließlich Donnerstag, 14. Juli geschlossen. Ab dem 15. Juli sind wir wieder telefonisch für Sie erreichbar. Für allgemeine Auskünfte zu unseren Produkten steht Ihnen unsere Service-Hotline unter 0800 37 10 49 zur Verfügung. Sie können diese Hotline auch anrufen, wenn wir im Urlaub sind. Wir freuen uns darauf, bald wieder von Ihnen zu hören und wünschen Ihnen einen schönen Tag!“

3

Liebe Kundinnen und Kunden! Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit! In der Gemüse-Abteilung wurde ein Handy in einem roten Lederetui gefunden. Das Handy wurde an der Information im Eingangsbereich abgegeben. Achtung, ich wiederhole: Der Besitzer oder die Besitzerin eines verlorenen Handys in einem roten Lederetui soll sich bitte an der Information im Eingangsbereich melden. Das Handy wurde gefunden und dort abgegeben. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

4

Grüß Gott Frau Bruckmüller, hier spricht Franz Leitner, der Lehrer von Tobias. Ich rufe Sie an, weil der geplante Schulausflug mit dem Bus heute leider nicht stattfinden kann. Der Buschauffeur ist nämlich krank geworden. Wir werden deshalb in der Schule bleiben und normalen Unterricht machen. Das bedeutet, dass Sie Tobias heute wie immer schon um 14.00 Uhr und nicht erst um 17.00 Uhr von der Schule abholen können. Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie mich gerne anrufen. Auf Wiederhören!

Hören Teil 2

5

Und hier noch die aktuellen Verkehrsmeldungen:
A2 Südautobahn: Aufgrund eines Unfalls im Bereich Seebenstein gibt es bereits 2 Kilometer Stau in beiden Fahrtrichtungen. Wir bitten Sie, großräumig auszuweichen.

Achtung A1 Westautobahn Richtung Salzburg: Wegen Bauarbeiten im Bereich Amstetten ist der linke Fahrstreifen weiterhin gesperrt. Bitte halten Sie sich rechts und fahren Sie langsam! A10 Tauernautobahn: Der Stau hat sich inzwischen aufgelöst, sie kommen gut voran. Wir wünschen Ihnen gute Fahrt.

6

Sie möchten etwas für Ihren Körper und Ihre Gesundheit tun?

Dann kommen Sie ins Fitness-Center „Fit und gesund“, Vitagasse 13. Bis Ende des Monats beraten Sie unsere Trainerinnen und Trainer eine Stunde lang kostenlos und planen mit Ihnen Ihr ganz persönliches Fitness-Programm. Außerdem bieten wir Ihnen moderne Fitness-Geräte, Sauna und Solarium und eine gemütliche Bar mit erfrischenden Getränken zum fairen Preis. Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit!
– Kommen Sie ins Fitness-Center „Fit und gesund“!

7

Und hier die Wetteraussichten für´s Wochenende:
Am Freitag verbreiten sich vom Westen her heftige Regenschauer über das ganze Land. Es kühlt ab, die Temperaturen liegen bei ca. 15 Grad. Erst am Samstag im Laufe des Vormittags lichten die Wolken wieder etwas auf, vereinzelt kommt die Sonne durch, die Temperaturen steigen tagsüber wieder auf angenehme 20 bis 22 Grad. Am Sonntag dann, strahlender Sonnenschein in ganz Österreich, mit frischem Wind aus Nordwest. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 20 bis 25 Grad.

8

Hören Sie jetzt um 13.00 Uhr die Nachrichten zum Tag in unserer Meldungsübersicht. Um 13.15 h schalten wir im Rahmen unserer Sendereihe „Kultur aktuell“ zum internationalen Musikfestival nach Linz. Um 15.00 Uhr hören Sie das Seniorenmagazin „Alt-Werden mit Freude“. Heute berichten wir über ein innovatives Wellness-Hotel in Tirol, das für seine besonderen Angebote für ältere Menschen schon mehrere Preise gewonnen hat.

9

Und hier noch ein paar Kinotipps für heute Abend. Im „Hollywood-Kino“ steht heute um 20 Uhr der Action-Film „Die Zähne des Löwen“ am Programm. Im „Zentralkino“ sehen Sie heute um 22 Uhr den Thriller „Die dunkle Nacht“. Und für die Lachmuskeln gibt es im Kino „Panoptikum“ um 21 Uhr die Komödie „Ein Urlaub mit Hindernissen!“

Hörtexte

Hören Teil 3

Beispiel

Sprecher: Grüß Gott Frau Huber! Wie gut, dass ich Sie endlich treffe.

Sprecherin: Ah, Herr Meier, Grüß Gott. Was gibt es denn? Ist etwas passiert?

Sprecher: Nein, es ist alles in Ordnung, aber meine Frau und ich haben eine große Bitte an Sie.

Wir bekommen ja täglich die Zeitung zugestellt, fahren aber morgen für vier Tage in den Urlaub und sind nicht zu Hause. Würden Sie für uns an diesen vier Tagen die Zeitung vor unserer Wohnungstür wegnehmen?

Sprecherin: Aber selbstverständlich! Das mach ich doch gerne! Wir sind doch gute Nachbarn!

Da gehört sich das!

Sprecher: Vielen Dank, Frau Huber! Wir möchten nämlich nicht, dass die Zeitungen vor unserer Wohnungstür liegen bleiben. Es sollen ja nicht gleich alle wissen, dass wir nicht zu Hause sind.

Sprecherin: Ja, schon klar! Ich werde die Zeitungen von der Tür wegnehmen. Sie können Sie dann bei mir abholen, wenn Sie wieder da sind.

Sprecher: Vielen Dank!

10 und 11

Verkäufer: Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

Suchen Sie etwas Bestimmtes?

Kundin: Ja, gerne, ich bin umgezogen und brauche neue Möbel. Jetzt suche ich für mein Wohnzimmer ein neues Sofa. Haben Sie Sofas? Können Sie mir welche zeigen?

Verkäufer: Ja, selbstverständlich gerne! Wir haben eine große Auswahl. Was haben Sie sich denn vorgestellt?

Kundin: Hm, das Sofa soll jedenfalls groß und bequem sein. Am besten so zirka zwei Meter lang und mindestens einen Meter breit. Und es soll hell sein. Am besten weiß oder beige, damit es gut zu den anderen Möbeln passt.

Verkäufer: Ich glaube wir haben ein Sofa, das Ihnen gefällt. Ein großes, gemütliches Sofa, zwei Meter lang und über einen Meter breit. Es ist hell und wirklich sehr bequem.

Kundin: Das klingt sehr interessant. Das scheint ja genau das zu sein, wonach ich gesucht habe. Und aus welchem Material ist der Bezug?

Verkäufer: Sie können wählen: Leder oder echte Baumwolle. Beides in bester Qualität.

Kundin: Toll, bitte zeigen Sie mir das Sofa!

12 und 13

Kundin: Ist dieses Taxi noch frei?

Taxler: Ja, bitte steigen Sie ein! Wohin möchten Sie?

Kundin: Ich möchte ins Hotel „Sonnenhof“, Moosstraße 20, ist das weit von hier?

Taxler: Hotel Sonnenhof? Mmmhh... naja, da fahren wir schon so cirka 20 Minuten.

Kundin: Was? Zwanzig Minuten? Und ich dachte, es ist gleich hier in der Nähe vom Bahnhof. Na gut, macht nichts. Ähm - Ich habe auch Gepäck dabei. Würden Sie mir helfen bitte?

Taxler: Aber selbstverständlich gerne. Warten Sie, ich steige aus und mach Ihnen den Kofferraum auf. Aber jetzt sehe ich erst: Sie haben ja auch einen Hund dabei!

Kundin: Ja? Ist das ein Problem? Er ist nicht gefährlich!

Taxler: Na ich weiß nicht, er sieht sehr groß aus. Ist er geimpft und hat er auch einen Beißkorb?

Kundin: Natürlich ist er geimpft und er hat auch einen Beißkorb. Aber glauben Sie mir, er tut Ihnen nichts. Er ist nicht gefährlich. Lassen Sie mich mit dem Hund einsteigen?

Taxler: Na gut, meinetwegen. Aber nur mit Beißkorb bitte!

14 und 15

Sprecher: Hallo Maria, wir wollten ja am Wochenende gemeinsam Englisch lernen. Hast du Zeit?

Sprecherin: Hallo Tobias! Ja, klar! Ich habe nicht darauf vergessen und freu mich schon. Ich könnte zum Beispiel um 10.00 Uhr bei dir sein, passt das für dich?

Sprecher: Ähm – naja – ehrlich gesagt ist mir 10.00 Uhr zu früh, weil ich am Samstagvormittag noch etwas erledigen muss. Wie wär´s aber zum Beispiel ab 12.00 Uhr bei mir? Wir könnten vorher noch gemeinsam Mittagessen und dann lernen wir.

Sprecherin: O.k., wir dürfen aber nichts Fettes oder Schweres essen. Du weißt – „ein voller Bauch studiert nicht gern!“

Sprecher: (lacht) Ja, da hast du recht. Also ich kaufe Obst und Gemüse – und wir trinken nur Tee oder Wasser!

Sprecherin: Perfekt! So machen wir´s! Soll ich die Bücher und die CD mitnehmen?

Sprecher: Nimm bitte jedenfalls die CD mit. Die Bücher brauchst du nicht mitzunehmen, die habe ich ja eh bei mir zu Hause.

16 und 17

Sprecher: Hallo Maria!

Sprecherin: Hallo Thomas!

Sprecher: Wie geht es dir? Dich hab ich ja schon lange nicht mehr gesehen. Du siehst ja richtig glücklich aus! Was ist los?

Sprecherin: Naja, als wir uns das letzte Mal gesehen haben, war ich ja noch arbeitslos, wie du weißt. Aber seit gestern habe ich wieder eine Arbeit! Und deshalb bin ich wirklich glücklich. Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie froh ich bin, endlich wieder eine Arbeit gefunden zu haben.

Sprecher: Das ist ja phantastisch! Finde ich super! Herzlichen Glückwunsch! Du hast ja so lange gesucht!

Sprecherin: Ja, stimmt, ich habe 6 Monate gesucht. Es war wirklich nicht einfach. Aber ich hatte einen guten Berater beim Arbeitsmarktservice. Der hat mich wirklich sehr gut unterstützt.

Sprecher: Und darf ich fragen, wo du jetzt arbeitest?

Sprecherin: Na klar darfst du fragen! Ich arbeite jetzt wieder in einem Hotel in der Rezeption. Sie zahlen nicht schlecht und meine Kollegen und Kolleginnen im Team sind wirklich sehr nett.

Hörtexte

Hören Teil 4

Immer mehr Menschen leiden unter Rückenschmerzen. Man sagt, dass bis zu 70 Prozent aller Erwachsenen mindestens einmal im Leben unter Rückenschmerzen leiden. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Wir haben unsere Hörerinnen und Hörer gefragt: Hatten Sie schon einmal Rückenschmerzen? Und was haben Sie dagegen gemacht?

Beispiel

Sprecher: Rückenschmerzen? Naja, wissen, Sie, ich bin Taxifahrer von Beruf und sitze den ganzen Tag im Auto. Am Abend tut mir immer der Rücken weh. Ich war auch schon beim Arzt deswegen und der hat gesagt, dass mein Beruf für meine Bandscheiben nicht so gut ist, weil ich den ganzen Tag sitze. Aber er hat mir einen guten Rat gegeben, den ich gerne befolge: Immer wenn ich bei einem Taxistand auf Fahrgäste warte, soll ich aussteigen und ein bisschen Gymnastik machen. Das mache ich und seitdem habe ich tatsächlich ein bisschen weniger Rückenschmerzen.

18

Sprecherin: Ich bin Kellnerin in einem Restaurant und deshalb den ganzen Tag auf den Beinen. Am Abend tut mir immer mein Rücken weh. Am schlimmsten ist es im Sommer. Da ist auch der Gastgarten geöffnet und wenn es heiß ist, trinken die Menschen viel. Oft muss ich sehr viele Getränke auf einmal tragen. Das ist alles sehr anstrengend und für meinen Rücken ist das nicht das Beste. Ein Orthopäde hat mir gesagt, ich soll in der Arbeit spezielle Gesundheitsschuhe benutzen. Seit ich diese Schuhe trage, geht es mir mit meinem Rücken wieder etwas besser.

19

Sprecher: Also Rückenschmerzen kenne ich nicht. Vielleicht kommt das daher, dass ich sehr viel im Fitness-Center trainiere und starke Rückenmuskeln habe. Die Muskeln tragen meinen Körper und meine Wirbelsäule muss nicht das ganze Körpergewicht alleine tragen. So bleibt die Wirbelsäule länger gesund und ich bekomme keine Rückenschmerzen. Und besonders wichtig ist auch das richtige Heben! Wenn ich etwas Schweres vom Boden aufheben möchte – zum Beispiel eine Kiste mit schweren Büchern – dann mach ich das so: Ich stehe über der Kiste, gehe senkrecht in die Knie, lasse meinen Rücken gerade und hebe die Kiste gerade senkrecht auf. Das schont meinen Rücken.

20

Sprecherin: Ich arbeite als Turn-Lehrerin an einem Gymnasium und habe selbst zum Glück noch keine Beschwerden mit meinem Rücken. Aber ich mache mir große Sorgen um die Gesundheit meiner Schülerinnen. Viele Jugendliche klagen bereits jetzt schon sehr oft über Rückenschmerzen. Ist es nicht schlimm, dass viele meiner Schülerinnen schon mit 16 oder 17 Jahren Rückenschmerzen haben? Sie sind doch noch so jung. Ein besonderes Problem ist, dass sie oft sehr viel Zeit hinter dem Computer verbringen und dabei sehr viel sitzen. Deshalb zeige ich meinen Schülerinnen im Turnunterricht spezielle Übungen, die gut für ihren Rücken sind.